

62

Am Vorabende der
400jährigen Jubelfeier der Reformation

nach dem Geläut der Glocken:

Historische Festmusik

am Lutherdenkmal auf dem Neumarkte zu Dresden,
30. Oktober 1917, abends von 1/27 bis 7 Uhr.

Leiter: Herr Prof. Otto Richter, Kantor der Kreuzschule.
Bläser: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Weisen aus der Reformationszeit.

1. **Feierlicher Aufzug.** Kursächsische Fanfare für 15 Trompeten und Pauken.
2. **Heinrich Isaak** (um 1450–1517):
Intrada, fünfstimmig.
Aus: Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich, Bd. XIV, 1.
3. **Johann Walther** (geb. 1496, Luthers Freund und Mitreformator, von 1548–1554 Hofkapellmeister in Dresden):
Kanon, dreistimmig.
Aus: Sechs und zwanzig Fugen auff die acht Tonos nach eines jeden art dreymal gesetzt vnter welchen die ersten XVII dreystimmig die andern Neune zweystimmig seindt auf allen gleichstimmigen Instrumenten vnd sonderlich auf tzinken auch der Jugend tzu sonderlicher leichter anfeuerung vnd vbung nützlich bequem vnd dienstlich, 1542 Autore Joanne Walthero.
Aufgefunden von Dr. B. Engelke in der Bibliothek der Thomasschule zu Leipzig. Eingerichtet von Otto Richter.
4. **Martin Agricola** (1486–1566):
„**Ein' feste Burg ist unser Gott**“ (nach Luthers Weise und Worten).
5. **Bartholomäus Gesius** (geb. um 1550):
„**Verleih uns Frieden gnädiglich**“ (Luther).
Fünfstimmig.
6. **Max Bruch** (geb. 1838):
Feierliches Nachspiel für Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuben und Pauken.

Für die heutige Festmusik komponiert. — Erstaufführung.

Die ersten Takte dieses Stückes sind Bruchs (in dieser Fassung ungedrucktem) Chorliede entnommen:

„Schwingt euch auf, Posaunenchöre,
Daß in sternentlärer Nacht
Gott der Herr ein Loblied höre
Von den Türmen hoher Wacht!“ usw.

(Scheffel, Wartburglieder — Lied in der Neujahrsnacht des Jahres 1200.) Bruch hat dieses Lied hier mit dem Anfange und Schluß des Lutherchorals „Ein' feste Burg“ verbunden.